



VORBEMERKUNG

Die Motorgetriebene Kupplung REVOBLOCK von Battioni Pagani® wurden unter Einhaltung der EU-Sicherheitsrichtlinien entwickelt und konstruiert und einer Risikobewertung nach UNI EN ISO 12100:2010 unterzogen. Im Besonderen erfüllen sie die Vorgaben der Richtlinie 2006/42/EG i.d.g.F.

Die Motorgetriebene Kupplung REVOBLOCK sind konform zur Druckgeräterichtlinie 97/23/EG i.d.g.F.

Die Motorgetriebene Kupplung REVOBLOCK sind nach der Definition in der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG Maschinen und haben daher das CE-Zeichen auf dem Kennzeichnungsschild. Es wird jedoch in Bezug auf die Verwendung und den Lieferumfang, wobei die Installation von Seiten des Käufers vorgesehen ist (ohne Antrieb), darauf hingewiesen, dass Battioni Pagani® keine Haftung übernimmt, wenn die in der Gebrauchs- und Wartungsanleitung genannten Vorschriften nicht eingehalten werden.

Diese Anleitung enthält die EG-Konformitätserklärung und alle Angaben, die Anwender und Anlagenkonstrukteure benötigen, um unsere Produkte gefahrlos anzuwenden. Aus diesem Grund muss die Anleitung immer in der Nähe des Schiebers aufbewahrt werden. Die Anweisungen in dieser Anleitung müssen aufmerksam durchgelesen werden, bevor irgendwelche Tätigkeiten mit den MOTORGetriebene Kupplung REVOBLOCK ausgeführt werden.



Dieses Gefahrensymbol in der Anleitung zeigt an, dass wichtige Sicherheitsanweisungen gegeben werden. Diese Informationen wenden sich zu allererst an den Bediener. Er ist dafür verantwortlich, dass sie von ihm selbst und auch von anderen Personen, die den mit der Verwendung verbundenen Risiken ausgesetzt sind, eingehalten werden.



Gefahr von Beschädigungen und/oder Betriebsstörungen. Genau die entsprechenden Hinweise beachten.



Hinweise und Empfehlungen für den Anwender.

Bei der Zusammenstellung dieser Anleitung ist der Hersteller sehr gewissenhaft vorgegangen. Der Hersteller kann trotzdem nicht garantieren, dass ausnahmslos alle Informationen enthalten sind, und übernimmt daher keine Haftung für mögliche Auslassungen oder Ungenauigkeiten. Der Käufer/Anwender ist immer verpflichtet, die Informationen persönlich zu überprüfen und ggf. andere bzw. weitere Sicherheitsmaßnahmen zu treffen. Der Hersteller behält sich das Recht vor, jederzeit Änderungen aller Art vornehmen zu können.

GARANTIE

Bei der Annahme prüfen, dass alle Teile des Motorgetriebene Kupplung REVOBLOCK vorhanden sind.

Probleme und fehlende Teile müssen innerhalb von 8 Tagen nach Annahme gemeldet werden.

Das Lieferunternehmen garantiert, dass die verkaufte Ware keine Mängel aufweist, und verpflichtet sich zur Reparatur oder zum Austausch von defekten Teilen, nur wenn diese Mängel eindeutig auf den Herstellungsprozess und die verwendeten Materialien zurückzuführen sind. Die Entscheidung für Reparatur oder Austausch ist nicht anfechtbar. In jedem Fall gehen die Arbeits-, Anfahrt- und Transportkosten sowie eventuelle Zollabgaben voll zu Lasten des Auftraggebers. Der Verkäufer ist nicht zu Schadenersatz verpflichtet, ausgenommen im Fall von arglistiger Täuschung oder grober Fahrlässigkeit. Normale Verschleißteile sind von der Garantie ausgeschlossen.

Jede Garantie verfällt in diesen Fällen:

- Die angezeigten Mängel wurden durch Unfälle, sorglosen Umgang oder Vernachlässigung von Seiten des Auftraggebers verursacht.
- Die Teile wurden von Personen verändert, repariert oder montiert, die vom Verkäufer keine Genehmigung dafür haben.
- Die Mängel und Defekte wurden durch eine Verwendung verursacht, für die die Teile nicht geeignet sind oder wobei sie höheren als den vom Verkäufer angegebenen Belastungen ausgesetzt sind.
- Wenn der Auftraggeber das vertraglich vereinbarte Zahlungsziel nicht eingehalten hat.

Der Garantieanspruch für den Auftraggeber verfällt, wenn die Mängel dem Verkäufer nicht binnen 8 Tagen nach der Feststellung mitgeteilt werden, abweichend vom Art. 1512 des C.C. [ital. BGB]. Der Verkäufer hat das Recht, Veränderungen und Verbesserungen an den eigenen Produkten vorzunehmen, ohne dass diese Veränderungen oder Verbesserungen auch an den bereits produzierten und/oder ausgelieferten Einheiten vorgenommen werden müssen. Der Verkäufer haftet nicht für Unfälle oder die Folgen von Unfällen mit Personen- oder Sachschaden, die durch Material- oder Herstellungsfehler verursacht werden.

Vielen Dank, dass Sie sich für Battioni Pagani® entschieden haben. ***Battioni Pagani®***



VORGESCHRIEBENE SICHERHEITSKENNZEICHNUNG, DIE DER HERSTELLER DER ANLAGE AM ARBEITSPLATZ UND UM DIE MOTORGETRIEBENE KUPPLUNG REVOBLOCK ANZUBRINGEN HAT



INDIVIDUELLE
SCHUTZMASSNAHMEN,
DEREN ANWENDUNG
OBLIGATORISCH IST.

EINSATZBEDINGUNGEN UND -GRENZEN - LISTE DER GEFAHREN PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN, DEREN GEBRAUCH VORGESCHRIEBEN IST

In den Ländern der europäischen Gemeinschaft muss die Installation entsprechend Richtlinie 2006/42/EG und nachfolgende Änderungen erfolgen. In den anderen Ländern muss sie den jeweiligen lokalen Sicherheitsverordnungen entsprechen. Das Funktionsprinzip basiert darauf, dass ein Hydraulikmotor eine Endlosschraube in Drehung bringt, die ihrerseits einen Kranz in Drehung versetzt. Die Drehung der Kupplung bestimmt die Drehung der an ihr mittels Bolzenverbindung angeschlossenen Leitungen. Die Maschine wird unvollständig geliefert (mit ausgebautem Motor). Achtung: Die Maschine ist nicht dazu geeignet, in explosiven, korrosiven oder extrem staubhaltigen Atmosphären zu arbeiten. Die Kupplung wurde so entwickelt, dass sie von einem Hydraulikmotor angetrieben wird, dessen Öltemperatur beim Betrieb üblicherweise zwischen -30 °C und +60 °C liegt. Bei höheren Temperaturen verringert sich die Lebensdauer des Öls beachtlich. Wenn die Kupplung unter normalen Betriebsbedingungen verwendet wird, erzeugt sie keinerlei Vibrationen, die für Einrichtungen oder Personen gefährlich sind. Hohe Vibrationswerte der Struktur haben einen negativen Einfluss auf die Festigkeit der Kupplung, vor allem auf die Lebensdauer des Kranzes. Es müssen entsprechende Sicherheitskoeffizienten angewendet werden, die die Vibrationen, denen die Kupplung ausgesetzt ist, berücksichtigen. Die empfohlenen Lasten nicht überschreiten. Bitte beachten, dass ein gleichzeitig vorhandenes Drehmoment und Biegemoment die Belastbarkeit der Kupplung stark verringert. Für die Bemessungen siehe Lastdiagramme. Für die Revoblock 04 wird von einem Betrieb über die Betriebskurve hinaus abgeraten: Die Werte zwischen Betriebskurve und Max. werden als Lastspitzen angesehen, die von Vibrationen und nicht vorgesehenem kurzzeitigem Betrieb abhängig sind. Die Revoblock 10 kann Belastungen über die Betriebskurve hinaus (aber immer unter dem maximalen Wert) für kurze Zeit (in einer Größenordnung von 10-15 Sekunden pro Minute) standhalten. In den Lastkurven werden nicht berücksichtigt: Beschleunigungen der Last durch den Motor, Vibrationen durch den Motor, die Hydraulikanlage oder die Last. Sie berücksichtigen auch nicht den Verschleiß, der auf eine mangelnde Wartung oder Beschädigungen am Material durch Witterungseinflüsse oder Korrosionsmittel zurückzuführen ist. All diese Elemente müssen vom Benutzer durch die Einführung entsprechender Sicherheitskoeffizienten einbezogen werden. Falls die Kupplung auf einem beweglichen Fahrzeug (selbstfahrend oder gezogen) montiert wird, müssen auch die durch die Struktur auferlegten Vibrationen berücksichtigt werden und es muss so weit wie möglich vermieden werden, dass die Zähne während der Bewegung des Fahrzeugs belastet werden. Für das von der Kupplung bewegte Organ geeignete Sensoren vorsehen, um eine weitere Leistungszufuhr des Hydraulikmotors zu vermeiden, nachdem eine Stillstandsposition des Organs erreicht wurde: Falls weiterhin Leistung zugeführt wird, wenn das Organ mit einer anderen festen Konstruktion in Berührung steht, wird die Verzahnung erheblich beschädigt. Für einen korrekten Betrieb ist eine entsprechende Schmierung mit Fett unbedingt erforderlich. Es müssen drei Maschinenzonen geschmiert sein: die Verbindung Endlosschraube-Kranz, die Lager und die Innenrollen. Die Schmierung ist besonders wichtig für eine lange Lebensdauer des Produktes: Vor allem die Schmierung der Verbindung Endlosschraube/Kranz ist besonders kritisch. Die Häufigkeit der Schmierung in diesem Maschinenbereich ist abhängig von den Last- und Arbeitsbedingungen. Möglichst nicht die Halterungsblöcke der Schraube ausbauen und die Spannringe der Endlosschraube lockern. Wenn die Endlosschraube nach dem Anziehen eines Spannrings wieder eingebaut werden muss, gegenüberliegend zum Motoranschluss an der Schraube einen Komparator anbringen. Den anderen Spannung anziehen. Die anzuziehende Schraube in Drehung versetzen, bis ein Versatz von unter 0,02 mm am unteren Komparator gelesen wird. Wenn dieser Vorgang zum ersten Mal ausgeführt wird, sollten weitere Informationen von der Battioni Pagani Pumpe eingeholt werden. Vor jedem Wartungseingriff die Maschine von der Stromversorgung trennen, die Last sichern und sicherstellen, dass sich im von der Last erreichbaren Bereich keine Personen aufhalten. Wartungseingriffe ausschließlich von entsprechend geschultem und angewiesenen Personal ausführen lassen, das zuvor diese Anleitung gelesen hat. Jeder andere als der o.g. Einsatz der Drehkupplung ist strengstens verboten, vom Hersteller nicht vorgesehen und somit eine Gefahr.



*Jede andere als die zuvor angegebene Verwendung der motorgetriebenen Kupplung Revoblock ist streng verboten, vom Hersteller nicht vorgesehen und äußerst gefährlich. Den Schieber nicht in potenziell explosionsgefährdeten Bereichen verwenden.
Niemals die Sicherheitsvorrichtungen am Schieber entfernen, und bei jedem Gebrauch der Maschine prüfen, dass diese korrekt arbeiten. Den Schieber nur betätigen, wenn er an die Rohrleitungen angeschlossen ist.
Alle Eingriffe müssen ausgeführt werden, wenn die Anlage nicht unter Druck steht und die Stellantriebe ausgeschaltet sind.*

Die Nichtbeachtung der Vorschriften im Handbuch kann die folgenden Gefahren verursachen: Quetschgefahr durch die Masse des Drehkupplung während Handhabung und Transport;



INHALTSVERZEICHNIS

VORBEMERKUNG	54
GARANTIE.....	54
VORGESCHRIEBENE WARNSCHILDER, DIE DER ANLAGENKONSTRUKTEUR AM ARBEITSPLATZ UND IM BEREICH DES REVOBLOCK ANBRINGEN MUSS	55
ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND -GRENZEN - LISTE DER GEFÄHRDUNGEN	55
INHALTSVERZEICHNIS	56
1 - ALLGEMEINE INFORMATIONEN	58
1.1 - IDENTIFIZIERUNGSDATEN DES HERSTELLERS.....	58
1.2 - IDENTIFIZIERUNGSDATEN UND MASCHINENSCHILDER	58
1.3 - EG-KONFORMITÄTSEKTLÄRUNG	59
2 - MASCHINENBESCHREIBUNG	60
2.1 - HAUPTBAUTEILE.....	60
2.2 - FUNKTIONSPRINZIP	61
2.3 - UMGEBUNGSBEDINGUNGEN	61
2.4 - BELEUCHTUNG	61
2.5 - VIBRATIONEN	62
2.6 - GERÄUSCHPEGEL.....	62
2.7 - TECHNISCHE DATEN	62
2.8 - AUSSENMASSE.....	65
3 - SICHERHEIT	67
3.1 - ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE.....	67
3.2 - VORGESEHENER GEBRAUCH.....	68
3.3 - SICHERHEITSVORRICHTUNGEN.....	68
3.4 - RESTERISIKEN	69



4 - INSTALLATION	70
4.1 - TRANSPORT UND HANDLING	70
4.2 - MONTAGE.....	70
4.3 - VORBEUGENDE KONTROLLEN.....	71
4.3.1 - DREHSINN DES MOTORS.....	72
5 - GEBRAUCH DER MASCHINE	73
5.1 - DIAGNOSTIK DER STÖRUNGEN UND ENTSPRECHENDE EINGRIFFE.....	73
6 - WARTUNG	73
6.1 - WARTUNGSSTATUS	73
6.2 - ISOLIERUNG DER MASCHINE.....	73
6.3 - VORSICHTSMASSNAHMEN.....	74
6.4 - REGELMÄSSIGE WARTUNG.....	74
6.4.1 - ÖLFILTERUNG	74
6.5 - WARTUNGSPLAN	74
6.6 - SCHMIERUNG	76
6.6.1 - SCHMIERUNG VERBINDUNG ENDLOSSCHRAUBE-KRANZ.....	76
6.6.2 - SCHMIERUNG DER LAGER	77
6.6.3 - SCHMIERUNG DER ROLLEN	77
7 - ZUSÄTZLICHE ANWEISUNGEN	78
7.1 - AUSSERBETRIEBNAHME UND VERSCHROTTUNG.....	78
7.2 - GETRENNTE ENTSORGUNG DER MATERIALIEN.....	78
7.3 - VERSCHROTTUNG	78
ERSATZTEILE KATALOG	80



1 - ALLGEMEINE INFORMATIONEN

1.1 - IDENTIFIZIERUNGSDATEN DES HERSTELLERS

Battioni Pagani Pompe S.p.A.
Via Enzo Ferrari
43058 SORBOLO (PR) Italy

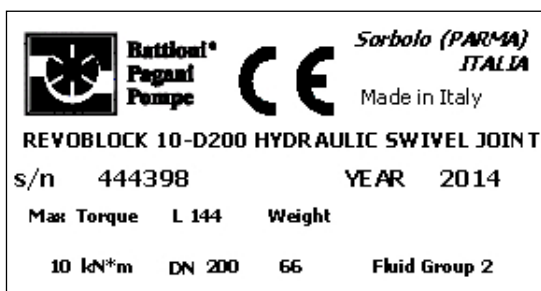
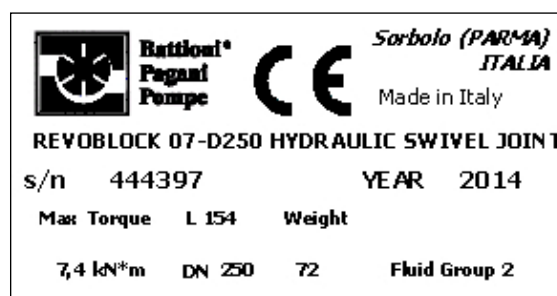
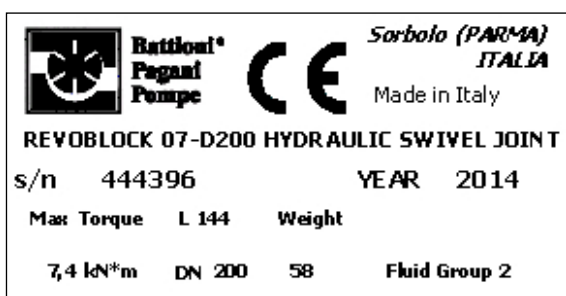
Telefon:
+ 39 0521.663203
Fax:
+ 39 0521.663206

KONTAKTE
www.bapag.it
info@bapag.it

1.2 - IDENTIFIZIERUNGSDATEN UND MASCHINENSCHILDER

Die Maschine wird insgesamt durch die CE-Kennzeichnung identifiziert, die nach den Vorgaben der Maschinenrichtlinie 2006/42 EG verfasst wurde.

Es folgt eine Kopie des korrekt ausgefüllten und an der Maschine angebrachten CE-Schildes.
Für Mitteilungen an den Hersteller oder den Kundendienst immer diese Bezüge angeben.





1.3 - EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Die Maschine wurde in Übereinstimmung mit den Rechtsvorschriften der europäischen Gemeinschaft über die Sicherheit gebaut und ist Gegenstand einer Risikobewertung nach UNI EN ISO 12100: 2010; insbesondere entspricht die Maschine der Richtlinie 2006/42/EG.

Diese Bedienungsanleitung enthält die "EG-Konformitätserklärung" und alle Angaben, die Anwender und Anlagenkonstrukteure benötigen, um das Produkt in Sicherheit zu gebrauchen. Aus diesem Grund muss die Anleitung immer in der Nähe der motorgetriebenen drehbaren Kupplung aufbewahrt werden.

Auf der nachfolgenden Seite wird ein Beispiel der EG-Konformitätserklärung abgebildet.

Diese Erklärung betrifft ausschließlich die Maschine im Zustand zum Zeitpunkt der Vermarktung, zusätzliche Komponenten und/oder nachfolgend vom Endverbraucher ausgeführte Eingriffe sind ausgeschlossen.

Die EG-Konformitätserklärung beinhaltet die in der Anlage II, Teil 1, Abschnitt A der Richtlinie 2006/42/EG beschriebenen Elemente.



Battioni®
Pagani

BATTIONI PAGANI POMPE S.p.A.
Via Cav. E. Ferrari, 2
43058 Ramoscello di Sorbolo (PR) - Italy



(I) DICHIARAZIONE DI CONFORMITÀ CE

Il sottoscritto Federico Zanotti, in qualità di Amministratore Delegato della società BATTIONI PAGANI POMPE S.p.A. dichiara che la macchina di propria costruzione è conforme alla direttiva 2006/42/CE. La persona autorizzata a costituire il fascicolo tecnico è Federico Zanotti.

(GB) EC DECLARATION OF CONFORMITY

The undersigned Federico Zanotti, Managing Director of BATTIONI PAGANI POMPE S.p.A. hereby declares that the machine of its manufacturing conforms to directive 2006/42/CE. The officer authorized to issue the technical file is Federico Zanotti.

(F) DECLARATION DE CONFORMITÉ CE

Le soussigné Federico Zanotti, Administrateur de la Maison BATTIONI PAGANI POMPE S.p.A., déclare que la machine de sa propre production est conforme aux suivantes Directives 2006/42/CE. Le fonctionnaire autorisé à constituer le dossier technique est Federico Zanotti.

(D) EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Der Unterzeichner, Federico Zanotti, Leiter der Firma BATTIONI PAGANI POMPE S.p.A., erklärt hiermit, dass der von ihr produzierte Maschine der Europäischen Richtlinie 2006/42/EG entspricht. Die befugte Person um die technische Akte zu bilden ist Federico Zanotti.

(E) DECLARACION DE CONFORMIDAD CE

El abajo firmante Federico Zanotti, Administrador de la empresa BATTIONI PAGANI POMPE S.p.A., declara que la nuestra máquina cumple los requisitos de la normativa 2006/42/CEE. La persona autorizada para elaborar el expediente técnico es Federico Zanotti.

Description and identification of the machine

Generic name: HYDRAULIC SWIVEL JOINT

Function: JOINT

Model: 07-D200 07-D250 10-D200

Type: HYDRAULIC

Serial Number: 441028

Trade name: REVOBLOCK

I dati tecnici principali sono riportati nella targhetta identificativa della macchina / *The main technical data are shown on the identification label of the machine* / Les principales caractéristiques techniques sont indiquées dans la machine sur la plaque signalétique / *Die wichtigsten technischen Daten sind auf dem Typenschild der Maschine angegeben* / Los datos técnicos principales se encuentran en la placa de la máquina

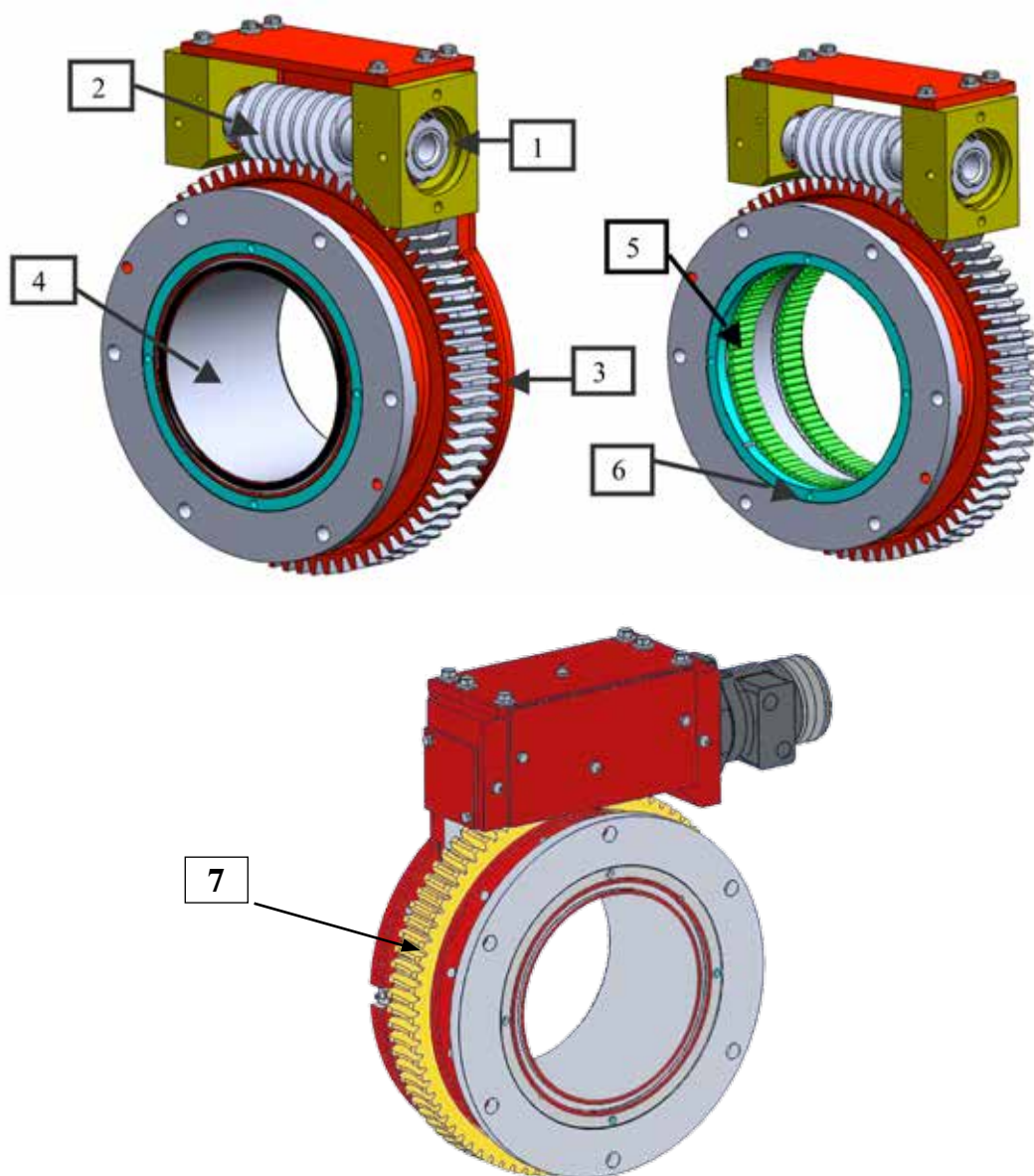
Ramoscello di Sorbolo, li (DATA)

BattioniPaganiPompe S.p.A.
Amministratore Delegato
(FIRMA)

2 - MASCHINENBESCHREIBUNG

2.1 - HAUPTBAUTEILE

- 1 - HYDRAULIKMOTOR
- 2 - ENDLOSSCHRAUBE
- 3 - EXTERNE MUFFE KUPPLUNG
- 4 - INTERNE MUFFE KUPPLUNG
- 5 - INTERNE ROLLEN
- 6 - SPERRRING KUPPLUNG
- 7 - AUFGESETZTER KRANZ AUS BRONZE (VERSION 10)

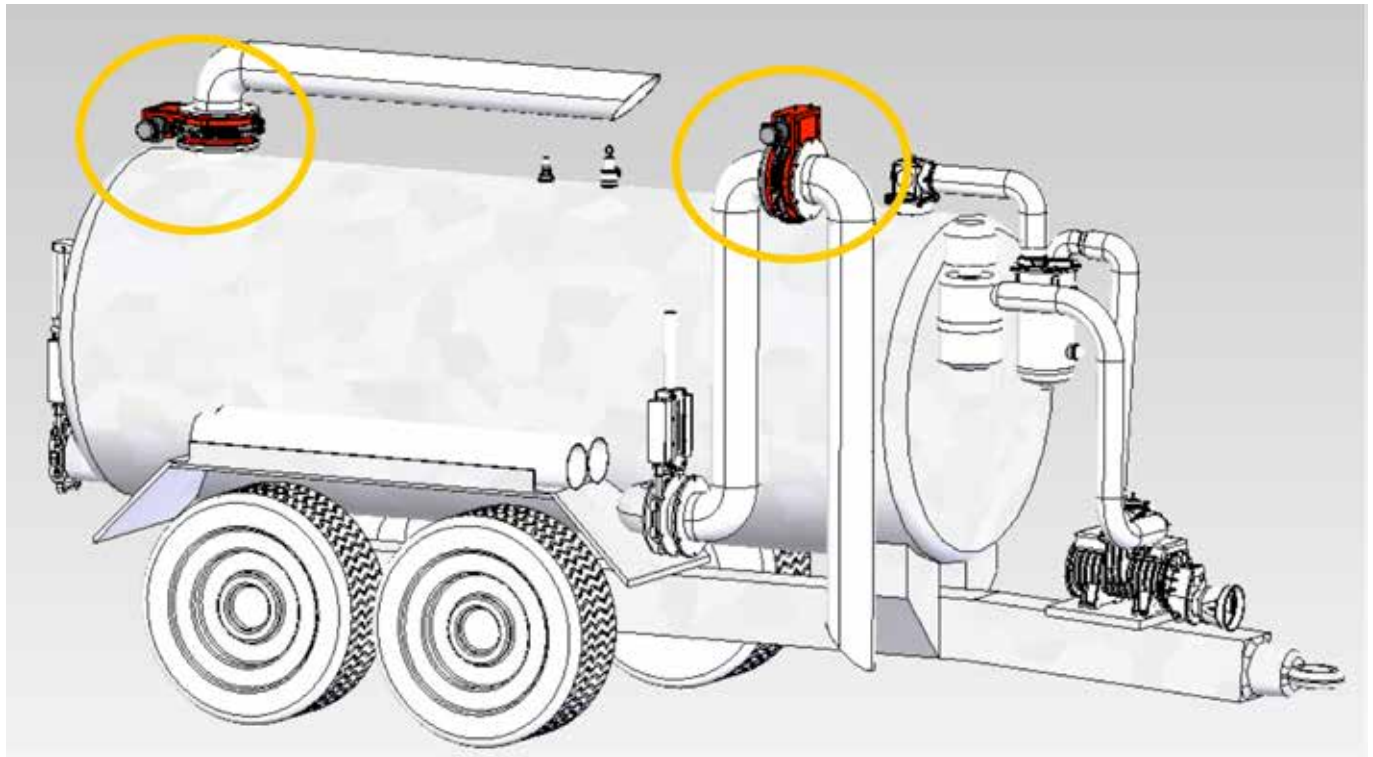




2.2 - FUNKTIONSPRINZIP

Das Fusionsprinzip basiert darauf, dass ein Hydraulikmotor eine Endlosschraube in Drehung bringt, die ihrerseits einen Kranz in Drehung bringt. Die Drehung der Kupplung bestimmt die Drehung der an ihr mittels Bolzenverbindung angeschlossenen Leitungen.

Die Maschine wird unvollständig geliefert und ist ein Zubehör für Gülleverteileranlagen; die nachfolgende Abbildung zeigt einige typische Beispiele für die Installation der Kupplung.



2.3 - UMGEBUNGSBEDINGUNGEN

Die Maschine erfordert keine besonderen Umgebungsbedingungen.

Achtung: Die Maschine ist nicht dazu geeignet, in explosiven, korrosiven oder extrem staubhaltigen Atmosphären zu arbeiten.

Der Gebrauch der Maschine in den folgenden Umgebungen ist verboten:

- in korrosiven Umgebungen;
- in Umgebungen mit Brandgefahr;
- in explosiven Umgebungen.

Die Temperatur des Öls beim Betrieb muss normalerweise zwischen -30°C und $+60^{\circ}\text{C}$ liegen, bei höheren Temperaturen verringert sich die Lebensdauer des Öls beachtlich.

Die Umgebungstemperatur, in der der Motor installiert wird, muss zwischen -15°C und $+80^{\circ}\text{C}$ liegen.

2.4 - BELEUCHTUNG

Da die Maschine über keine eigene Beleuchtung verfügt, muss sie tagsüber verwendet werden bzw. es muss an jedem Punkt der Maschine eine Beleuchtung von mindestens 100 lux garantiert sein.



2.5 - VIBRATIONEN

Wenn die Kupplung unter normalen Betriebsbedingungen verwendet wird, erzeugt sie keinerlei Vibrationen, die für Einrichtungen oder Personen gefährlich sind. Hohe Vibrationswerte der Struktur haben einen negativen Einfluss auf die Festigkeit der Kupplung, vor allem auf die Lebensdauer des Kranzes. Es müssen entsprechende Sicherheitskoeffizienten angewendet werden, die die Vibrationen, denen die Kupplung ausgesetzt ist, berücksichtigen.

2.6 - GERÄUSCHPEGEL

Der kontinuierliche effektive A-bewertete Schalldruck am Arbeitsplatz überschreitet nicht den Wert von 70 dB (A).

2.7 - TECHNISCHE DATEN

Die Maschine kann einen Nenn-Innendurchmesser (DN) von 200 mm (8") oder 250 mm (10") haben. Nachfolgend werden die technischen Hauptdaten der Maschine aufgeführt:

Code		07-D200 6080200156	10-D200 6080200289	07-D250 6080200165
BETRIEBSDREHMOMENT [NM]	MTE	5500	8000	5500
MAX. DREHMOMENT [NM] 1)	MTMAX	7400	10000	7400
BETRIEBSBIEGUNGSMOMENT [NM]	MFE	12000	12000	16000
MAX. BIEGUNGSMOMENTO [NM] 1)	MFMAX	20000	20000	25000
MIN. STOPP NACH GEBRAUCH [S] 2)	TSTOP	20	10	20
MAX. BETRIEBSDAUER [MIN] 3)	TGO	2	2	2
FETTMENGE SCHRAUBE [CL]	QWORM	15	10	15
FETTMENGE KRANZ [CL/90°]	QGEAR	20	15	20
FRISTEN SCHMIERUNG [VERBRAUCHER] 4)	FGREASE	30	50	30
FAKTOR DAUER 5)		1	3	1
ABMONTIERBARER KRANZ		NEIN	JA	NEIN
LEERGEWICHT (KG)		58	65	72

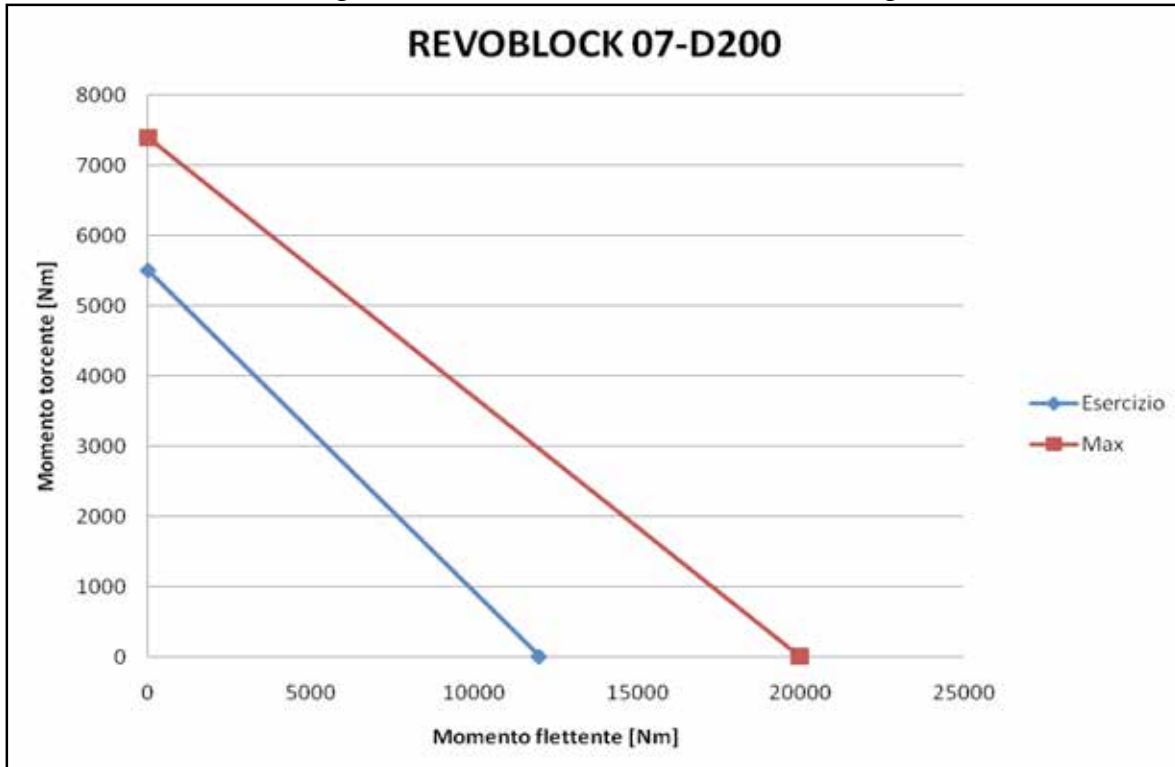
- 1) Bei der Dimensionierung Mte und Mfe berücksichtigen. Mtmax und Mfmax werden als max. Spitzenwerte angesehen. Für Belastungen, die größer als die Betriebswerte sind, kombinierte Belastungen vermeiden.
- 2) Für Belastungen, die größer als die Betriebswerte sind, von tstop min. 60 s für Revoblock 07 und 30 s für Revoblock 10 ausgehen.
- 3) Für Belastungen, die größer als die Betriebswerte sind, von tgo max. 20 s für Revoblock 07 und 30 s für Revoblock 10 ausgehen.
- 4) Für Belastungen, die größer als die Betriebswerte sind, von fgrease min. 15 Anwendungen für Revoblock 07 und 25 Anwendungen für Revoblock 10. ausgehen. Der angegebene Wert ist ein Richtwert und kann je nach Belastung und Gebrauchsbedingungen beachtlich variieren (siehe Abschnitt 6.6 für weitere Einzelheiten).
- 5) Unter den gleichen Lastbedingungen und mit der korrekten Schmierung ohne versehentliche Stöße hat die Kupplung Revoblock 10 eine bis zu 3 Mal längere Lebensdauer als die Version Revoblock 07.



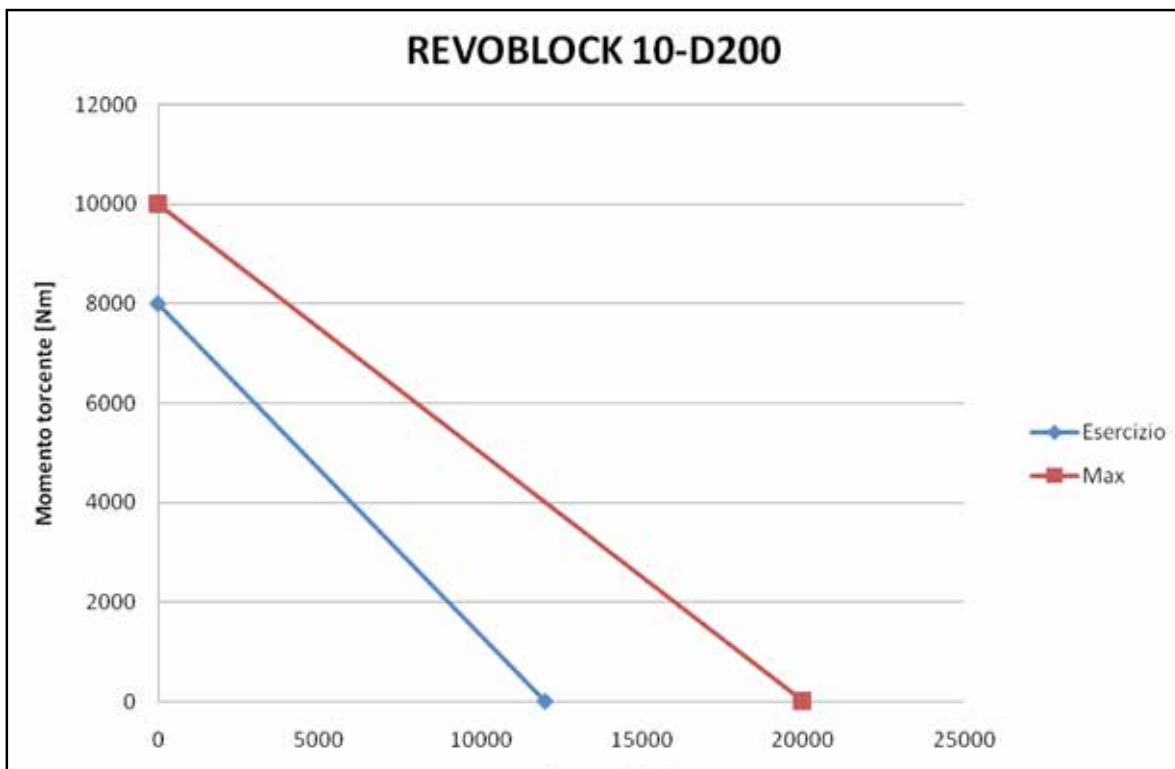
Achtung: Im Falle von Vibrationen oder besonders empfindlichen dynamischen Auswirkungen entsprechende Sicherheitskoeffizienten berücksichtigen.

*: Bei der Auswahl des Hydraulikmotors darauf achten, diesen Wert nicht zu überschreiten.

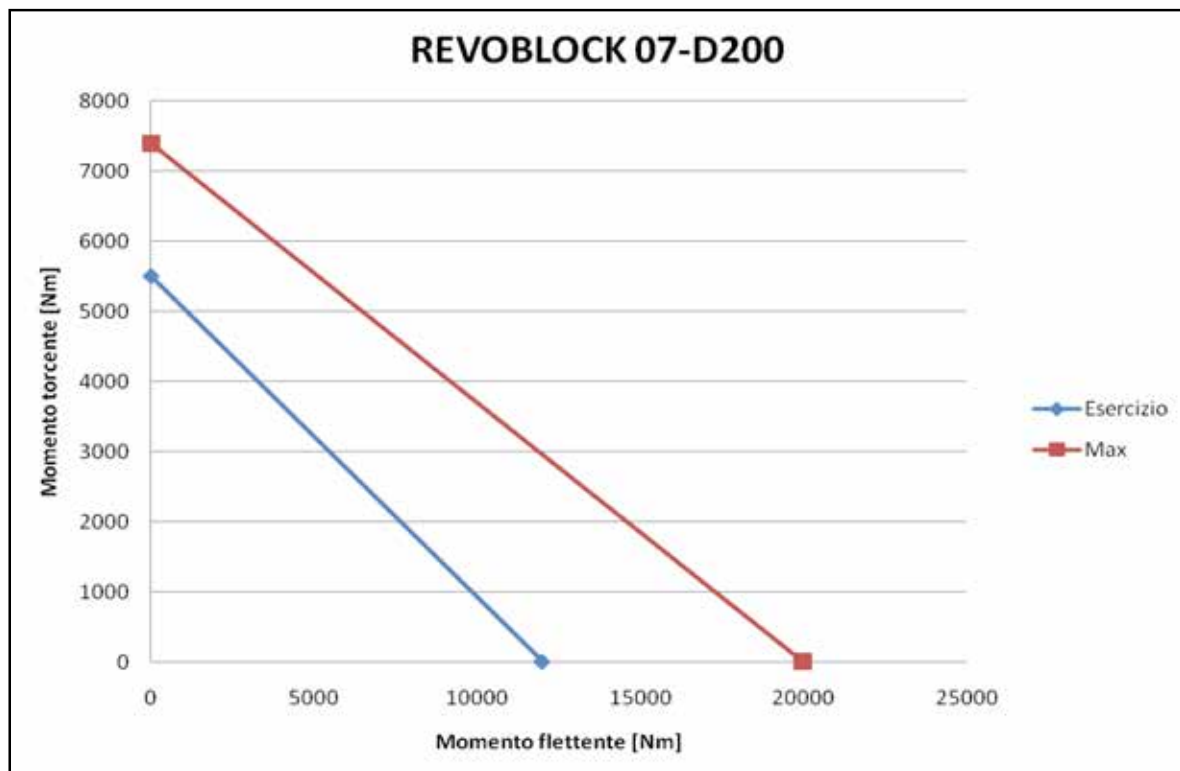
Im Falle von kombinierten Belastungen (Biegemoment + Drehmoment) darf die Kupplung nicht arbeiten, wenn beide Werte hoch sind: Folgende Betriebskurven müssen berücksichtigt werden.



Grafik 1: Betriebskurve Kupplung Revoblock 07-D200



Grafik 2: Betriebskurve Kupplung Revoblock 10-D200



Grafik 3: Betriebskurve Kupplung Revoblock 07-D250

Für die Kupplungen Revoblock 07 wird von einem Betrieb über die Betriebskurve hinaus abgeraten: Die Werte zwischen Betriebskurve und Max. werden als Lastspitzen angesehen, die von Vibrationen und nicht vorgesehenem kurzzeitigem Betrieb abhängig sind.

Die Kupplung Revoblock 10 kann Belastungen über die Betriebskurve hinaus (aber immer unter dem maximalen Wert) für kurze Zeit (in einer Größenordnung von 10-15 Sekunden pro Minute) standhalten. In den Lastkurven werden nicht berücksichtigt: Beschleunigungen der Last durch den Motor, Vibrationen durch den Motor, die Hydraulikanlage oder die Last. Sie berücksichtigen auch nicht den Verschleiß, der auf eine mangelnde Wartung oder Beschädigungen am Material durch Witterungseinflüsse oder Korrosionsmittel zurückzuführen ist.

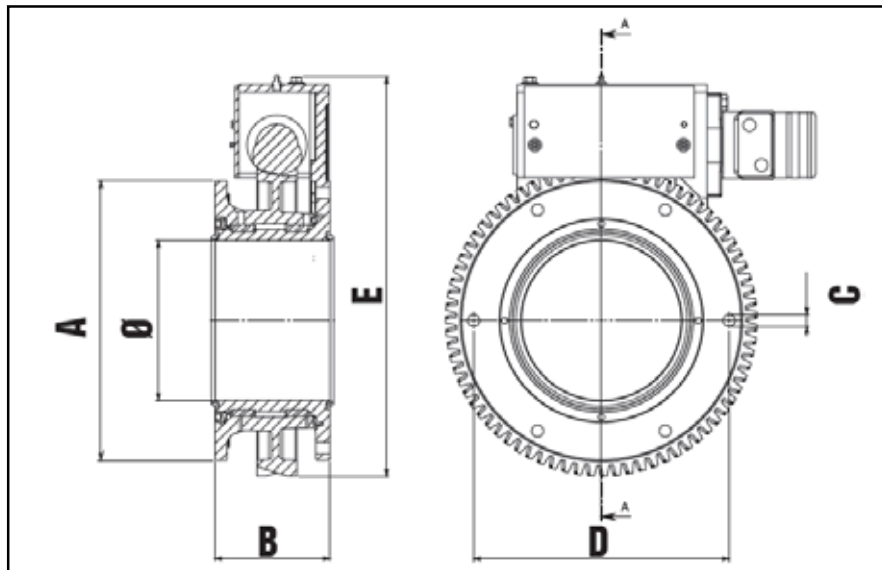
All diese Elemente müssen vom Benutzer durch die Einführung entsprechender Sicherheitskoeffizienten einbezogen werden.

Falls die Kupplung auf einem beweglichen Fahrzeug (selbstfahrend oder gezogen) montiert wird, müssen auch die durch die Struktur auferlegten Vibrationen berücksichtigt werden und es muss so weit wie möglich vermieden werden, dass die Zähne während der Bewegung des Fahrzeugs belastet werden.

Für das von der Kupplung bewegte Organ geeignete Sensoren vorsehen, um eine weitere Leistungszufuhr des Hydraulikmotors zu vermeiden, nachdem eine Stillstandsposition des Organs erreicht wurde: Falls weiterhin Leistung zugeführt wird, wenn das Organ mit einer anderen festen Konstruktion in Berührung steht, wird die Verzahnung erheblich beschädigt.



2.8 - AUSSENMASSE



MODELL	Φ	A	B	C	D	E	ANZ. BOHRUNGEN
REVOBLOCK 07-D200 10-D200	200	350	144	15	320	500	6
REVOBLOCK 07-D250	250	410	154	15	370	511	8

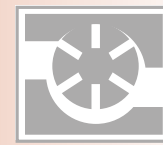
Optional können die Kupplungen mit einer ABDECKUNG DER VERZÄHNUNG ausgestattet sein. Die nachfolgenden Fotos zeigen die abmontierte Abdeckung und die motorgetriebene Kupplung mit montierter Abdeckung.



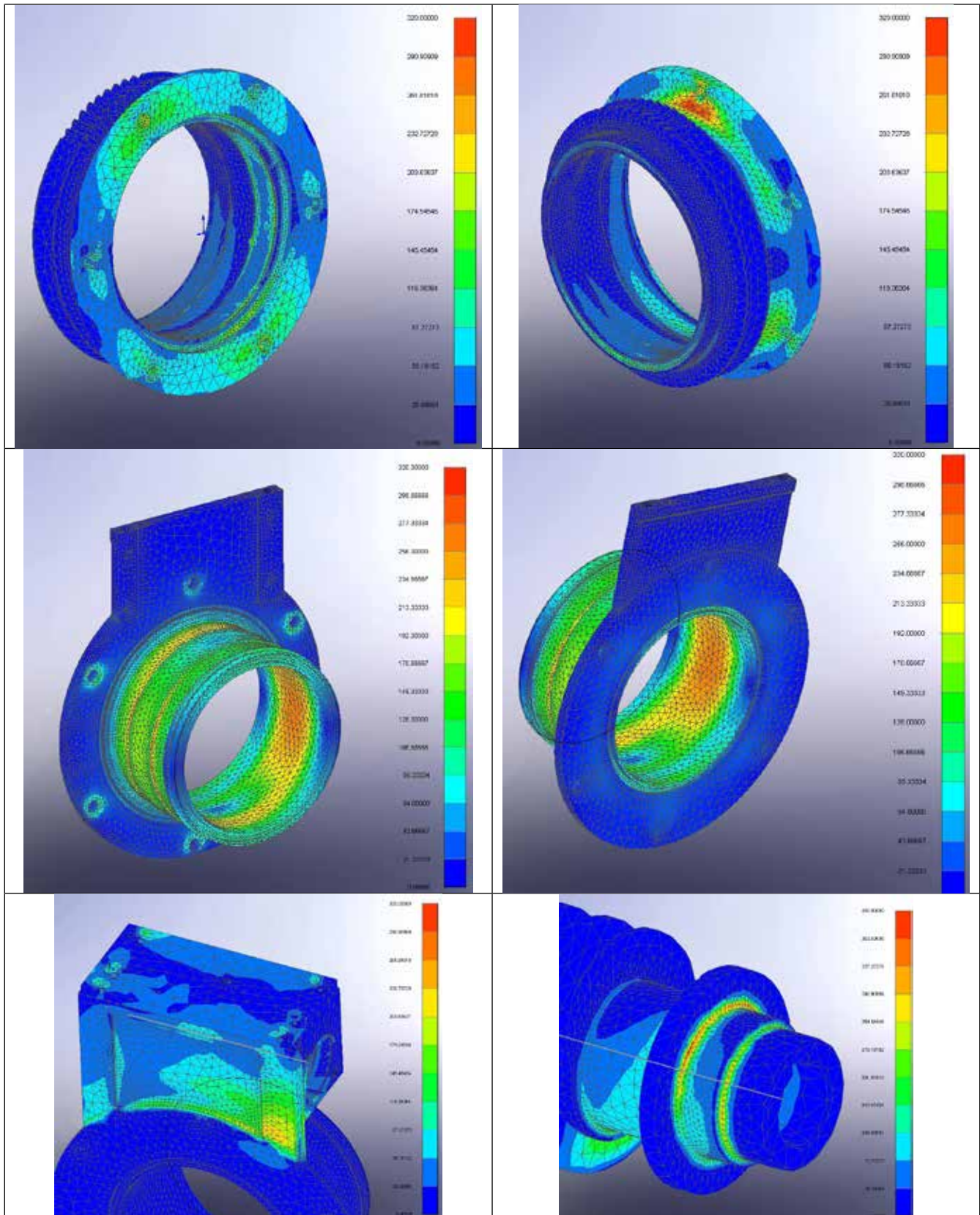
Battioni Pagani Pompe SpA empfiehlt die Verwendung der Abdeckung, ohne die die Lebensdauer der Endlosschraube und der Verzahnung der externen Muffe aufgrund von Staub und Fremdkörpern, die sich darauf ablagern können, nicht garantiert ist.

Im Falle einer Kupplung mit Abdeckung gelten folgende Abmessungen:

MODELL	Φ	A	B	C	D	E	ANZ. BOHRUNGEN
REVOBLOCK 07-D200 10-D200 MIT ABDECKUNG	200	350	144	15	320	554	6
REVOBLOCK 07-D250 ABDECKUNG	250	410	154	15	370	554	8



Für die Berechnung der max. Beanspruchungen wurde die Finite-Elemente-Methode (FEM) verwendet, mit der die Beanspruchungen bestimmt werden können, von der eine mechanische Komponente aufgrund der Geometrie des Werkstücks und der an ihm angewendeten Belastung betroffen ist. Nachfolgend werden einige erzielte Ergebnisse aufgeführt.





3 - SICHERHEIT

3.1 - ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE



Vor der Inbetriebnahme der Maschine müssen die im Handbuch enthaltenen Anweisungen aufmerksam gelesen und dann befolgt werden.

Der Hersteller hat bei der Gestaltung dieser Maschine die größten Anstrengungen aufgewendet, um sie möglichst ELGENSICHER zu machen. Er hat sie auch mit allen Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen, die er für notwendig hielt, und mit ausreichendem Informationsmaterial für einen sicheren und korrekten Gebrauch ausgestattet.

Die Maschine muss von Personal bedient werden, das ausreichend über die Sicherheit und die möglichen Risiken, die sich aus der Nutzung der Maschine ergeben können, unterrichtet ist.

Insbesondere:

- Das für die regelmäßigen Prüfungen, die Führung, die Wartung, das Handling und die Verschrottung zuständige Personal muss das vorliegende Handbuch gelesen haben; der Arbeitgeber ist dafür verantwortlich, dass das gesamte Personal, das an der Maschine arbeitet, das vorliegende Dokument kennt.
- Der Arbeitgeber muss sicherstellen, dass die folgenden Sicherheitsanweisungen gelesen und verstanden und beim Gebrauch und der Wartung der Maschine angewendet werden; dadurch können Verletzungen von Personen und/oder Schäden an der Maschine vermieden werden.
- Der allgemeine Bediener muss die allgemeinen Normen bezüglich Maschinensicherheit kennen. Der allgemeine Bediener muss über die erforderliche persönliche Schutzausrüstung verfügen.
- Während der Bewegung der Maschine dürfen die vom Hersteller vorgesehenen Schutzvorrichtungen auf keinen Fall entfernt werden (Schutzgehäuse und Blockierungssysteme).
- Die Wartungseingriffe dürfen ausschließlich bei ausgeschalteter Maschine ausgeführt werden.
- Handling, Bedienung, Einstellungen, Wartung und Reparaturen müssen qualifiziertem Personal anvertraut werden; diese Aufgaben dürfen niemals Personen übertragen werden, die unter dem Einfluss von Alkohol, Drogen, Beruhigungsmitteln stehen bzw. die deutlich ermüdet sind.
- Die allgemeinen Bediener haben die Pflicht, im Falle von Mängeln und / oder potentiell gefährlichen Situationen, die an der Maschine auftreten können, die Maschine unverzüglich abzuschalten und dies den direkten Vorgesetzten zu melden.
- Beim Heben der Maschine besonders vorsichtig vorgehen und die Anweisungen befolgen.
- Während des Gebrauchs, des Hebens oder des Transports der Maschine ist es verboten, sich darunter aufzuhalten bzw. darunter zu gehen.
- Keine Bauteile oder Einheiten der Maschine demontieren, ohne dass dies vom Techniker des Herstellers ausdrücklich genehmigt wurde.
- Eine vorbeugende Prüfung ausführen, um eventuelle Schäden an der Maschine durch den Transport und das Handling festzustellen und zu melden.
- Technische Änderungen, die sich auf den Betrieb oder die Sicherheit der Maschine auswirken, dürfen nur vom technischen Personal des Herstellers bzw. von Technikern, die ausdrücklich von BATTIONI PAGANI POMPE S.P.A. autorisiert wurden, ausgeführt werden.
- Die Maschine darf einzig und allein für die ihr zubestimmten Arbeiten verwendet werden.
- Niemals eigenmächtig Arbeiten oder Eingriffe ausführen, die nicht in den eigenen Kompetenzbereich fallen.
- Die Maschine im Falle von Störungen, die die Betriebssicherheit beeinträchtigen können, unverzüglich stoppen.
- Während der Wartungs
- und Reparaturarbeiten müssen sich unbefugte von der Maschine fernhalten.



- Die Deaktivierung der Schutz- bzw. Sicherheitsvorrichtungen darf nur von dem für die Wartung autorisierten Personal ausgeführt werden, das dafür sorgt, Personen
- und Sachschäden zu vermeiden und die Wirksamkeit der Vorrichtungen am Ende der Wartung wiederherzustellen.
- Die im Bedienungs- und Wartungshandbuch angegebenen Intervalle für die regelmäßigen Prüfungen und Kontrollen müssen eingehalten werden.
- Nach den Wartungs- bzw. Reparaturarbeiten muss sichergestellt werden, dass:
 1. die Arbeiten vollständig beendet wurden;
 2. die Maschine perfekt funktioniert;
 3. die Sicherheitssysteme aktiviert sind.
- Die Verbrauchs- und Hilfsmaterialien sowie die ausgewechselten Teile in Übereinstimmung mit den Vorschriften für den Umweltschutz entsorgen.

3.2 - VORGESEHENER GEBRAUCH

Die Maschine darf nur für die ihr zubestimmten Arbeiten verwendet werden. Bei Störungen, vor allem wenn dabei die Sicherheit beeinträchtigt wird, muss der Bediener seinen Vorgesetzten informieren. Falls diese Störungen den sicheren Gebrauch der Maschine beeinträchtigen, muss sie gestoppt werden. Alle möglichen Wartungseingriffe müssen gemäß den geltenden Unfallschutzvorschriften, die in diesem Handbuch aufgeführt werden, erfolgen. Vor Reparaturen oder Eingriffen an der Maschine müssen diese Absichten immer den anderen Bedienern, die bei diesen Eingriffen beteiligt sind, mitteilen; außerdem muss für alle gut sichtbar ein Schild "Maschine im Wartungszustand" angebracht werden. Jeder andere Gebrauch ist ohne Genehmigung verboten. Vor allem ist verboten: - dass ungeschultes Personal bzw. unter dem Einfluss von Alkohol und Drogen stehende Personen an der Maschine Arbeiten ausführen; - die Durchführung / Überwachung und Wartung durch nicht autorisiertes Personal; - das Entfernen oder Verändern der an der Maschine installierten Sicherheitseinrichtungen; - Start der Maschine, wenn sie nicht vollständig installiert ist, vor allem, wenn die Befestigungsbolzen nicht montiert sind; - Lösen der Spannringe der Endlosschraube. Vor jeder Änderung muss der Leiter des technischen Büros des Herstellers BATTIONI PAGANI POMPE S.P.A. kontaktiert werden.

3.3 - SICHERHEITSVORRICHTUNGEN

An der Maschine sind die folgenden Sicherheitsvorrichtungen installiert:
- Feste Schutzvorrichtung an allen Seiten der Endlosschraube.





3.4 - RESTERISIKEN

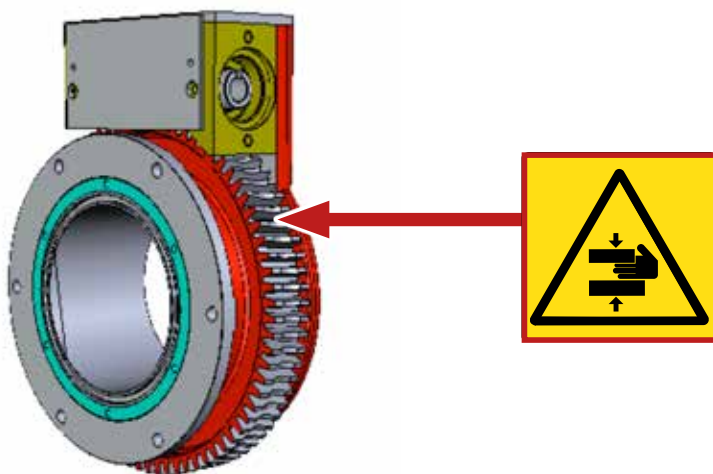
Die Verwendung von hochwertigen Materialien, zusammen mit der angewendeten Technologie, haben dazu beigetragen, eine extrem sichere Maschine herzustellen. BATTIONI PAGANI POMPE S.P.A. hat alle Gefahren analysiert, die im Zusammenhang mit der Maschine auftreten können, um die Unfallgefahr für alle Arbeiter während der Lebensdauer der Maschine schon beim Entwurf zu eliminieren bzw. so gering wie möglich zu halten. Um die Gefahr der Restrisiken zu vermindern, wurden Warnungen vorgesehen, die den Benutzer darauf hinweisen und die korrekte persönliche Schutzausrüstung empfehlen. Es folgt eine Liste der Restrisiken und der Lösungen, die vonseiten des Bedieners angewendet werden können.

Während der Arbeitsphasen der Maschine besteht die Gefahr von Quetschung, Schnitt, Mitnahme. BATTIONI PAGANI POMPE S.P.A. erlässt das strikte Verbot, die Maschine in Betrieb zu nehmen, bevor sichergestellt wurde, dass sich niemand im Arbeitsbereich der Maschine aufhält; außerdem muss sie vollständig installiert und entsprechend an den Leitungen der Anlage befestigt sein.

Während der Wartungsphasen der Maschine besteht Rutsch- und Fallgefahr (wenn die Montage der Kupplung in einer gewissen Höhe vorgesehen ist). BATTIONI PAGANI POMPE S.P.A. Weist auf das absolute Gebot hin, im Falle von Arbeiten in gewisser Höhe geeignete Hilfsmittel zu verwenden, um Zugang zur Maschine zu erhalten, wie z.B. Treppen und bewegliche Arbeitsbühnen.

Auswurfgefahr von Maschinenteilen; BATTIONI PAGANI POMPE S.P.A. weist auf das absolute Gebot hin, die Gebrauchsgrenzen einzuhalten, siehe Abschnitt 2.7 - TECHNISCHE DATEN.

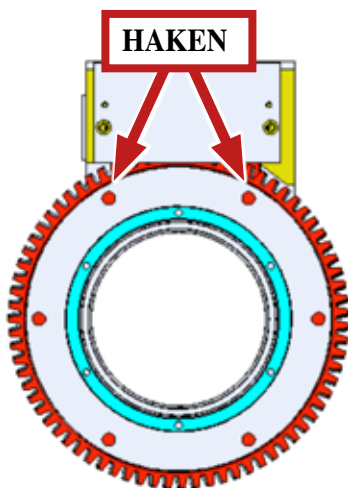
Während der Arbeitsphasen besteht in den Bereichen in der Nähe der Endlosschraube der Maschine die Gefahr von Quetschung, Schnitt und Mitnahme. Der Hersteller BATTIONI PAGANI POMPE S.P.A. hat um die Endlosschraube herum eine entsprechende Schutzvorrichtung vorgesehen; dennoch sind Eingriffe in diesem Bereich oder die Schmierung bei betriebener Maschine absolut verboten, vor allem darf man sich nicht mit flatternden Kleidungsstücken an die Maschine annähern.



4 - INSTALLATION

4.1 - TRANSPORT UND HANDLING

Für das Handling der Maschine müssen entsprechende Hebemittel verwendet werden. Diese Hebeausrüstungen müssen eine Tragfähigkeit haben, die für die zu transportierende Maschine ausreichend ist. In Bezug auf die Abmessungen und das zu hebende Gewicht der Maschine siehe technische Daten. Für die korrekten Hebepunkte siehe Abbildung unten.



Das Entladen vom Transportmittel muss besonders langsam ausgeführt werden, um die anderen Bauteile nicht zu beschädigen.



Jede Phase, die nicht korrekt ausgeführt wird, kann zur Beschädigung eines Bauteils oder zu Gefahrensituationen für die Bediener führen.



Das Hebemittel sollte nur von eigens dazu beauftragtem und geeignetem Personal verwendet werden; außerdem muss sichergestellt werden, dass es die vorliegenden Anweisungen kennt.



Sicherstellen, dass das Fahrzeug und die verwendeten logistischen Ausrüstungen für den Gebrauch geeignet und in perfektem Zustand sind.



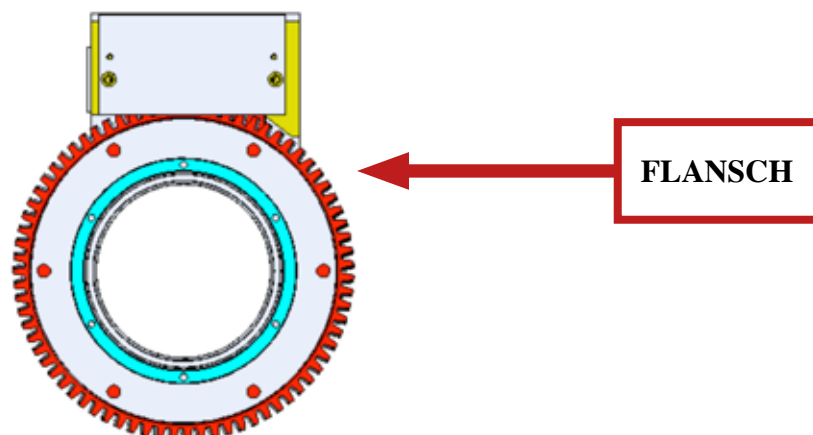
Von schwebenden Lasten Abstand halten. Während der Arbeit Arbeitshandschuhe, unfallverhütendes Schuhwerk und Schutzhelm verwenden.

4.2 - MONTAGE

Für die Montage die nachfolgenden Phasen ausführen:

- Die Maschine anheben, siehe dazu 4.1 - TRANSPORT UND HANDLING, und sie in die Position für den Zusammenbau bringen.
- Die Bolzen der Anschlussflansche befestigen.

Die Kupplung wurde derart realisiert, dass sie sowohl mit vertikaler als auch mit horizontaler Drehachse betrieben werden kann.





Aus Platzgründen ist eine Befestigungsbohrung des Flansches eine Gewindebohrung (M14), während die anderen Bohrungen glatt mit einem Durchmesser von 15 mm sind: Damit das Gewinde nicht beschädigt wird, muss diese Schraube mit einem Drehmoment >120 Nm festgezogen werden.



Möglichst die Halterungsblöcke der Schraube nicht demontieren und die Blockierungsringe der Endlosschraube nicht lösen.



Falls die Endlosschraube erneut zusammengebaut werden muss, muss nach dem Festziehen eines Rings ein Komparator an der Schraube auf der gegenüberliegenden Seite der Motorverbindung angelegt werden. Jetzt den anderen Spannring festziehen. Die Schraube in Drehung bringen und den Ring festziehen, bis am Komparator eine Verstellung < 0.02 mm erreicht ist. Für diese Operation empfehlen wir, beim ersten Mal den Hersteller Battioni Pagani Pompe für weitere Informationen zu kontaktieren.

4.3 - VORBEUGENDE KONTROLLEN

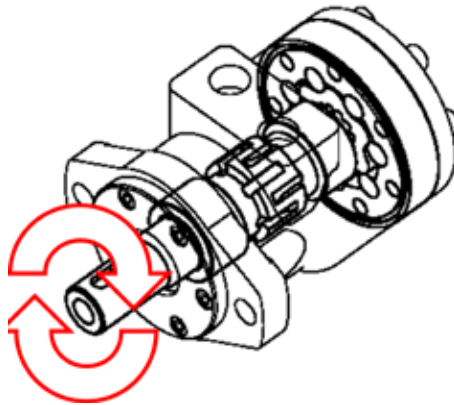
Vor der Inbetriebnahme der Maschine müssen folgende Eingriffe ausgeführt werden:

- Sicherstellen, dass die Maschine während der Montagephase nicht beschädigt wurde.
- Die freie Bewegung und eventuell die freie Drehung aller beweglichen Bauteile sicherstellen.
- Die Befestigung der Schutzvorrichtungen kontrollieren.
- Vor dem Start der Anlage muss sichergestellt werden, dass alle Bauteile korrekt montiert wurden und dass das Öl im Tank das vorgesehene Niveau erreicht.
- Die Luft aus der Hydraulikanlage ablassen, dazu lässt man sie 10 - 15 Minuten lang ohne zu laden laufen, um die Bildung von Schaum und unregelmäßigen Betrieb zu verhindern.
- Die Hydraulikanlage 30 Minuten lang ohne Last laufen lassen, dabei wird sie an einen Außenfilter mit einem Element von mindestens 10µm oder mit einer Filterkapazität, die circa doppelt so groß ist wie die normale der Anlage, angeschlossen.
- Eventuelle Leckagen an der Hydraulikanlage überprüfen, den Ölstand wiederherstellen.
- Die Anlage mit 10/15 vollständigen Zyklen der Kupplung einlaufen lassen, möglichst mit einer Last, die um 40-60 % geringer ist als die berechnete (im Falle von mit Flüssigkeit gefüllten Leitungen muss nur die leere Leitung berücksichtigt werden) Die Zyklen dürfen nicht aufeinanderfolgend sein, um das Material nicht zu überhitzen (eine Minute Ruhezeit zwischen den jeweiligen Zyklen).
- Nach dem Einlaufen den Zustand des Kranzes überprüfen.



4.3.1 - DREHSINN DES MOTORS

Vor der Inbetriebnahme der Kupplung sicherstellen, dass die Motorwelle ungehindert dreht. Der Drehsinn des Motors wird von der Richtung des Hydraulikölflusses bestimmt. Die Kupplung wird ohne Steuersystem geliefert; die hydraulischen Antriebe müssen die Drehung in beide Richtungen ermöglichen.



Falls die Notwendigkeit einer Umkehr der Steuerungen in Bezug auf den vorgesehenen Drehsinn besteht, wie folgt vorgehen: • Die hydraulischen Verbindungsleitungen am Motor abmontieren und sie an den Eingängen des Motors umkehren.



Vor diesen Eingriffen sicherstellen, dass kein Druck in der Hydraulikanlage vorhanden ist. Das Vorhandensein von Druck in der Anlage kann zu Gefahrensituationen führen.



5 - GEBRAUCH DER MASCHINE

5.1 - DIAGNOSTIK DER STÖRUNGEN UND ENTSPRECHENDE EINGRIFFE

In diesem Abschnitt werden eine möglichst große Anzahl von Störungen zusammen mit den entsprechenden Ursachen und empfohlenen Abhilfen aufgelistet, zu denen es während des Maschinenbetriebs kommen kann. Falls die Funktionsstörungen auf diese Weise nicht gelöst werden können, nicht eigenmächtig handeln, sondern das technische Büro des Herstellers BATTIONI PAGANI POMPE S.P.A. kontaktieren; dasselbe gilt im Falle von Defekten, die im vorliegenden Dokument nicht vorgesehen sind. Die Eingriffe, die nötig sein könnten, müssen von Wartungstechnikern ausgeführt werden, die das vorliegende Handbuch genau kennen.

Auf alle Fälle muss vor Eingriffen an der Maschine, falls nicht anders angegeben, die Maschine ausgeschaltet werden.

FESTGESTELLTE FUNKTIONSTÖRUNG	MÖGLICHE URSACHEN	ABHILFE
Wenig Druck	1. Infiltration oder Austritt von Luft aus der Hydraulikanlage.	1. Die Infiltrationen beseitigen.
Übermäßige Erhitzung.	1. Übermäßiger Druck. 2. Übermäßige Drehzahl. 3. Übermäßige Betriebszeit.	1. Druck vermindern. 2. Drehzahl vermindern. 3. Betriebszeit vermindern.
Die Kupplung dreht nicht.	1. Endlosschraube verschlissen. 2. Zahnstange verschlissen. 3. Leitung der Hydraulikanlage abgetrennt / gesperrt. 4. Hydraulik-Steuerventil defekt.	1. Auswechseln. 2. Auswechseln. Eine Abdeckung der Verzahnung vorsehen. 3. Die Sperrhähne anschließen/ öffnen. 4. Auswechseln.
Übermäßige Geräusentwicklung.	1. Keine Schmierung. 2. Innenrollen verschlissen.	1. Schmieren. 2. Rollen auswechseln.

6 - WARTUNG

6.1 - WARTUNGSSTATUS

Für die Wartungsarbeiten muss die Maschine in dem im Punkt "ISOLIERUNG DER MASCHINE" beschriebenen Status sein.

6.2 - ISOLIERUNG DER MASCHINE

Vor Wartungseingriffen oder Reparaturen an der Maschine muss die Maschine von der hydraulischen Versorgung abgetrennt werden.



6.3 - VORSICHTSMASSNAHMEN



Vor jedem Eingriff muss: das gesamte in der Maschine vorhandene Material entfernt werden; die Maschine isoliert werden, siehe § 6.2 ISOLIERUNG DER MASCHINE. Die Wartungs- und Kontrollarbeiten dürfen nur von entsprechend ausgebildetem Personal ausgeführt werden und nur nachdem das vorliegende Handbuch eingesehen wurde.

6.4 - REGELMÄSSIGE WARTUNG

Dieses wichtige Kapitel befasst sich mit den Eingriffen, die der Käufer unbedingt ausführen muss, um die Maschine funktionsfähig zu erhalten.

DURCHZUFÜHRENDE	EINGRIFFSMODUS	HÄUFIGKEIT
Kontrolle der Unversehrtheit von Sicherheits- und Schutzvorrichtungen	Sichtkontrolle	Täglich
Schmierung des Kranzes und der Endlosschraube	Mit entsprechenden Ausrüstungen (Fettpumpe)	Hängt vom Typ der Verwendung/ Installation ab (siehe Abschnitt 6.6)
Kontrolle des Anzugs der hydraulischen Anschlüsse	Mit entsprechenden Ausrüstungen (Engländer)	Einmal im Monat
Regelmäßig den Ölstand kontrollieren und die Filter des Hydraulikkreises gemäß den vom Hersteller vorgeschriebenen Normen reinigen und auswechseln.	Mit entsprechenden Ausrüstungen	Einmal im Monat
Kontrolle des Anzugs der Schrauben und Muttern	Mit entsprechenden Ausrüstungen	Einmal im Monat

6.4.1 - ÖLFILTERUNG

Für einen guten Betrieb und eine lange Lebensdauer der Motoren muss der Verschmutzungsgrad des Öls innerhalb des Wertes 22/20/17 gemäß der Norm ISO 4406:1999 liegen. Zu diesem Zweck ist es unbedingt erforderlich, dass die Filter am Rücklauf zum Tank eine Filtration von 40 µm absolut oder 25µm nominal im offenen Kreis und 20µm absolut und 10µm nominal im geschlossenen Kreis ermöglichen.

- 1) Im Falle eines längeren Betriebs öfters überprüfen.
- 2) Im Falle eines längeren Stillstandes die Schmierung überprüfen (um Verkokung des Öls, Verkleben usw. zu verhindern).

6.5 - WARTUNGSPLAN

Es ist besonders wichtig, dass die Kontroll-, Prüfungs- und Wartungsarbeiten, auch wenn sie einfach sind, im Wartungsplan der Maschine eingetragen werden (siehe § 6.4 REGELMÄSSIGE WARTUNG), der der Maschine beiliegen muss. Dieser Wartungsplan muss fotokopiert werden und das für die Wartung zuständige Personal muss die ausgeführten Eingriffe und eventuell festgestellte Funktionsstörungen darin eintragen.



SCHEDA MANUTENZIONE			
Data	Descrizione della operazione	Note	Firma

DEUTSCH

6.6 - SCHMIERUNG

Für einen korrekten Betrieb ist eine entsprechende Schmierung mit Fett unbedingt erforderlich. In der Phase des Einlaufens (beschrieben im Abschnitt 4.3) und in den ersten 100/200 Betriebsstunden reichlich schmieren. Nach einem langen Stillstand (>2 Wochen) großzügig einfetten und falls das Schmierfett entfernt wurde (zum Beispiel nach der Reinigung mit Dampfreiniger). Im Allgemeinen immer sicherstellen, dass die Kupplung beim Betrieb ausreichend geschmiert ist. Es müssen drei Maschinenzonen geschmiert sein: die Verbindung Endlosschraube-Kranz, die Lager und die Innenrollen.

6.6.1 - SCHMIERUNG VERBINDUNG ENDLOSSCHRAUBE-KRANZ

Die Schmierung ist besonders wichtig für eine lange Lebensdauer des Produktes: Vor allem die Schmierung der Verbindung Endlosschraube/Kranz ist besonders kritisch. Die Häufigkeit der Schmierung dieser Zone der Maschine hängt von den Last- und Arbeitsbedingungen ab: Die nachfolgende Tabelle gibt Angaben über die Häufigkeit der Schmierung.

Arbeitsbedingung	Häufigkeit der Schmierung
Geringe Last (bis zu 50 % von M_{tmax} oder M_{fmax}) Geringe Anzahl von Anwendungen (<80 Anwendungen pro Tag)	Monatlich
Hohe Anzahl von Anwendungen (von 80 bis 200 Anwendungen pro Tag) oder mittlere Last (50 bis 80% von M_{tmax} oder M_{fmax})	Wöchentlich
Hohe Last (>80% von M_{tmax} oder M_{fmax})	Täglich
Sehr hohe Last (mit Spitzen über M_{tmax} oder M_{fmax} hinaus), Vorhandensein von Vibrationen oder hohe Anzahl von Anwendungen (>200 Anwendungen pro Tag)	Automatische Schmierung verwenden

Die Schmierung der Einheit Endlosschraube - Kranz muss mithilfe einer der Schmierbüchsen ausgeführt werden, siehe Abbildung 1.

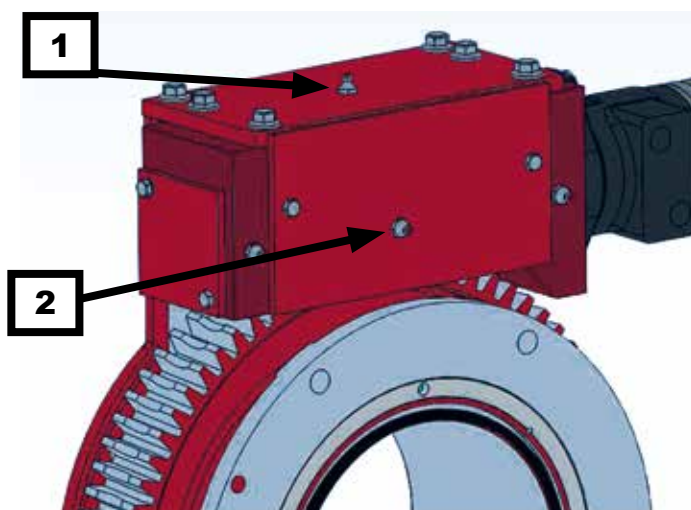


Abbildung 1: Schmierbüchsen Schraube und Kranz.

Um wirksam zu sein, muss das Schmierfett den Kontaktpunkt leicht erreichen: Daher den Schmierpunkt 1 mit Kupplung mit horizontaler Achse und 2 mit Kupplung mit vertikaler Achse verwenden. Aber sicherstellen, dass das Fett aufgrund der Schwerkraft sinkt. Sollte es nicht möglich sein, einen dieser Schmierpunkte zu erreichen, muss der Schmierpunkt an der Schraube verwendet werden (Punkt 3 in Abbildung 2). Achtung: Dieser Punkt ist mit einer seitlichen Schutzabdeckung versehen und dreht zusammen mit der Schraube: Er ist nicht für ein automatisches Schmiersystem geeignet.

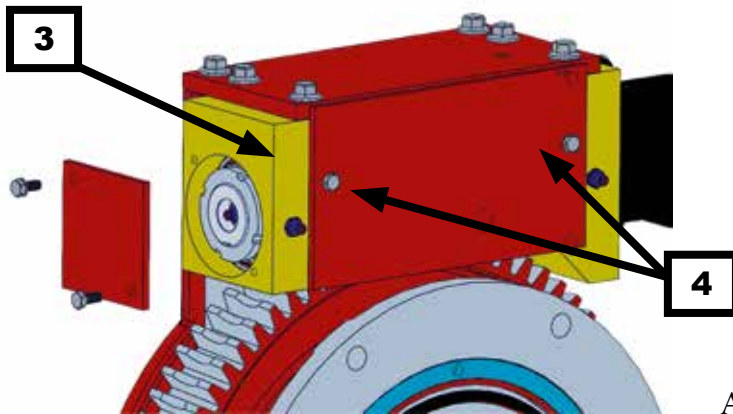


Abbildung 2: Schmierpunkte Schraube.

6.6.2 - SCHMIERUNG DER LAGER

Die Schmierpunkte 4 in Abbildung 2 dienen zur Schmierung der Lager: Diese Schmierung muss einmal im Monat ausgeführt werden.

6.6.3 - SCHMIERUNG DER ROLLEN

In Abbildung 3 werden die Schmierpunkte der Innenrollen angezeigt. Die Schmierung dieser Zone muss einmal im Monat ausgeführt werden.

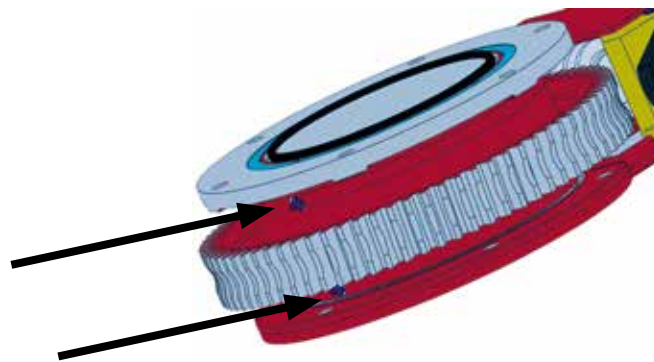


Abbildung 3: Schmierung der Innenrollen.

Diese Schmierpunkte sind mit der Kupplung mobil: Sie sind daher nicht für ein automatisches oder ferngesteuertes Schmiersystem geeignet. Für diese Anwendung den Punkt in Abbildung 4 bevorzugen, immer an der Rolleninnenzone angeschlossen.

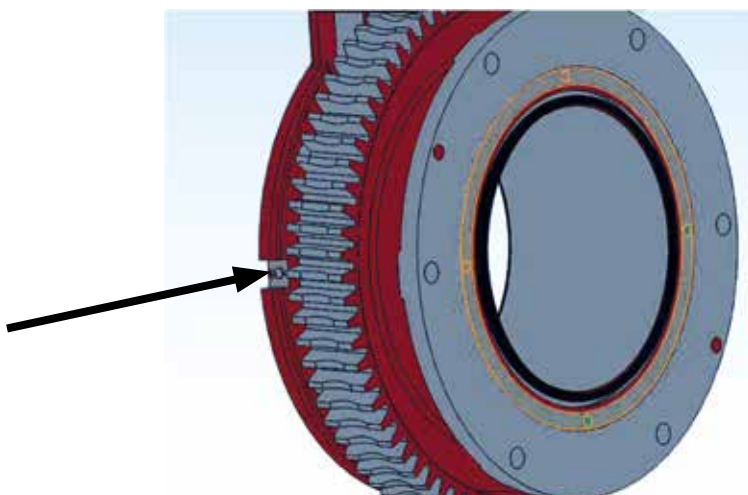


Abbildung 4: Feste Schmierung Innenrollen.



7 - ZUSÄTZLICHE ANWEISUNGEN

7.1 - AUSSERBETRIEBNAHME UND VERSCHROTTUNG

Vor Eingriffen muss die Maschine von der hydraulischen Versorgung abgetrennt werden.

- Wo vorgesehen, entsprechende Haken und Ketten zum Heben installieren.
- Die Ketten mit der Hebevorrichtung verbinden.
- Das Hydrauliköl wiedergewinnen.
- Die Verbindungsleitungen an der Hydraulikanlage demontieren.
- Die Schrauben des Befestigungsflansches abmontieren.
- Die motorgetriebene Kupplung auf die Werkbank legen.
- Den Motor abmontieren, dazu die Spannbolzen lösen.
- Im Falle einer REVOBLOCK 10-D200 den Bronzekranz rückgewinnen und getrennt entsorgen.

7.2 - GETRENNTE ENTSORGUNG DER MATERIALIEN

Die nachfolgenden Materialien müssen getrennt und gelagert werden, um eventuell wieder verwertet oder gemäß den Vorschriften umweltgerecht entsorgt zu werden.

- Metall
- Muffen (Gusseisen)
- Endlosschraube (Stahl)
- Schutzvorrichtung (Stahl)
- Verschraubungen (Stahl)
- Kranz (Bronze) (nur REVOBLOCK 10-D200)
- Hydraulikmotor.

ÖLE UND FETTE

- Öl für Hydraulikanlage

7.3 - VERSCHROTTUNG

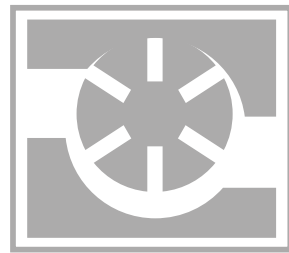


Alle oben genannten Materialien müssen gemäß den im Moment der Verschrottung geltenden Normen des Nutzerlandes entsorgt werden. Für eine korrekte Entsorgung wenden Sie sich an die spezialisierten und autorisierten Sammel- und Aufbereitungsdienste bzw. an die für Ort und Modalität zuständigen Behörden. Auf alle Fälle aber umweltgerecht entsorgen.



Battioni®
Pagani

Gebrauchs- und Wartungsanleitung für motorgetriebene
Kupplung REVOBLOCK



Battioni®
Pagani

Setting the pace since 1953



DEUTSCH

Vielen Dank, dass Sie sich für Battioni Pagani® entschieden haben.